

Ventilated seat for use in road vehicle

Patent number: DE19607110

Publication date: 1997-08-28

Inventor: HENKE ERHARD (DE)

Applicant: HENKE ERHARD (DE)

Classification:

- **international:** A47C7/74; B60N2/34; B60N2/56; B64D11/06;
A47C7/72; B60N2/32; B60N2/56; B64D11/00; (IPC1-7):
A47C7/74; A47C21/04; B60N2/44; B64D11/06

- **european:** A47C7/74; B60N2/34; B60N2/56C4C; B64D11/06

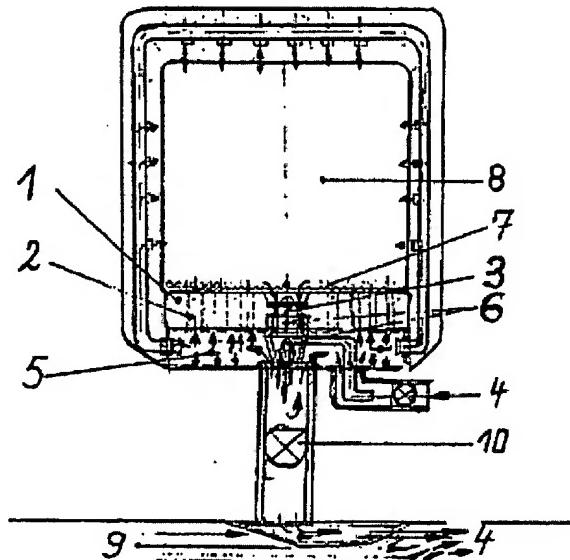
Application number: DE19961007110 19960226

Priority number(s): DE19961007110 19960226

[Report a data error here](#)

Abstract of DE19607110

The seat or a bed may be installed in a road vehicle and may have a backrest (8) with a number of small holes (2) in it. There are similar holes in the seat (7) on either side of a large central hole (3). The small holes in the seat and backrest may be used to supply ventilation air and air may be sucked in through the large hole in the centre of the seat. The ventilating system for the seat may be connected to the warm air system (4) for heating the cab of the vehicle.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

(12) Offenlegungsschrift
(10) DE 196 07 110 A1

(51) Int. Cl. 6:
A47C 7/74
A 47 C 21/04
B 60 N 2/44
B 64 D 11/06

(71) Anmelder:
Henke, Erhard, 18437 Stralsund, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

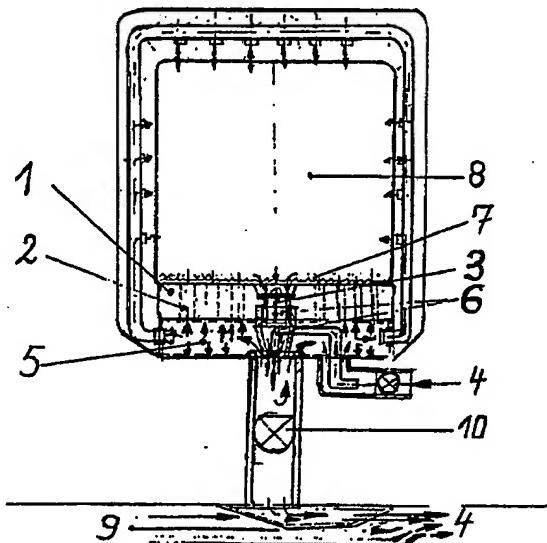
(55) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 25 10 182 B2
DE 18 54 400 B2
DE 42 28 183 A1
DE 40 14 550 A1
DE 39 03 303 A1
DE 37 33 203 A1
DE 295 16 886 U1
DE 295 06 645 U1
DE 295 03 841 U1
DE-GM 66 07 025
DE-GM 66 08 081
FR 26 94 527 A1
FR 26 30 056 A1
US 54 73 783
US 35 50 523
EP 04 62 517 A1

(56) Sitz- oder Liegeeinrichtung

(57) Die Erfindung betrifft eine Sitz- oder Liegeeinrichtung, die das Wohlbefinden der Menschen in vorzugsweise Fahrzeugen oder anderen relativ kleinen Gemeinschaftsräumen fördert.

Bisher sind keine Sitz- oder Liegeeinrichtungen bekannt, die körperliche gasförmige oder flüssige Ausscheidungen wie z. B. Notdurftblähungen oder Schweiß am Entstehungsort abführen. Die aus diesem Nachteil erwachsende Aufgabe wird dadurch gelöst, daß in der Sitz- und Liegeeinrichtung unmittelbar im Entstehungsbereich der körperlichen Ausscheidungen mit Löchern (2), von denen wenigstens eines (3) größer dimensioniert ist, versehene Hohlkörperunterlagen (1) angeordnet sind, die an ein externes Be- und Entlüftungs- bzw. Warmluftsystem (4) anschließbar gestaltet sind. Diese Hohlkörperunterlagen (1) können auch in ein mobiles Sitzkissen integriert sein. Als Anwendungsgebiet wird vorzugsweise ein Fahrzeugsitz für PKW, LKW, Bus oder Flugzeugsitz gesehen, dem auch das Ausführungsbeispiel gewidmet ist.



DE 196 07 110 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 07.97 702 035/379

4/25

DE 196 07 110 A1

Beschreibung

Stand der Technik

Es sind die verschiedensten Sitz- oder Liegeeinrichtungen bekannt. Je nach Funktion oder Anwendung unterscheidet man z. B. Stühle, Sessel, Sofa, Bettgestelle oder auch Autositze, Flugzeugsessel und Zahnräzstühle. Diese sind aus dem täglichen Leben bzw. aus Prospekten der Hersteller allgemein bekannt.

Kritik am Stand der Technik

Alle diese Sitz- und Liegeeinrichtungen bieten nicht die Möglichkeit der Beseitigung von gelegentlichen körperlichen gasförmigen oder flüssigen Ausscheidungen wie z. B. Notdurftblähungen oder Schweiß. Dieses wirkt insbesondere in engen Räumen, wie z. B. in Kraftfahrzeugen, auf die Mitmenschen und auf die Dauer auf die gesamte Einrichtung geruchsmäßig unangenehm. Auch sind die Sitz- und Liegeeinrichtungen mangelhaft unmittelbar angleichbar an die Körpertemperatur der darauf Sitzenden oder Liegenden.

Aufgabe der Erfindung

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Sitz- oder Liegeeinrichtung, vorzugsweise für Fahrzeuge oder relativ kleine Gemeinschaftsräume, vorzuschlagen, die dem eigenen Wohlbefinden und dem der Mitmenschen förderlich ist.

Lösung der Aufgabe

Erfindungsgemäß wird das Wohlbefinden der die Sitz- oder Liegeeinrichtung nutzenden Menschen dadurch erreicht, daß in der Sitz- oder Liegeeinrichtung unmittelbar im Entstehungsbereich der körperlichen Ausscheidungen mit Löchern, von denen wenigstens eines größer dimensioniert ist, versehene Hohlkörperunterlagen angeordnet sind, die an ein externes Be- und Entlüftungs- bzw. Warmluftsystem anschließbar gestaltet sind. Nach einem anderen Merkmal ist vor den Hohlkörperunterlagen ein Kompensationsraum angeordnet.

Nach einem weiteren Merkmal ist das Be- und Entlüftungssystem mit einem Injektor versehen, der in den Warmluftkreislauf eingebunden ist.

Nach einem letzten Merkmal sind die Hohlkörperunterlagen in ein mobiles Sitzkissen integrierbar.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll anschließend anhand eines Ausführungsbeispieles näher erläutert werden. Die dazugehörigen Zeichnungen zeigen schematisch in Fig. 1 und 4 einen Schnitt durch einen erfundungsgemäßen Fahrzeugsitz mit Be- und Entlüftungssystem, in Fig. 2 ein erfundungsgemäß ausgerüstetes mobiles Sitzkissen in Draufsicht, in Fig. 3 ein erfundungsgemäß ausgerüstetes mobiles Sitzkissen in Seitenansicht.

Das Ausführungsbeispiel bezieht sich konkret auf einen Autositz. Unter der Sitzfläche 7 eines bekannten Autositzes ist eine Hohlkörperunterlage 1 angeordnet. Diese besitzt zur Sitzfläche 7 gerichtete Löcher 2, wobei in der Mitte der Sitzfläche 7 mindestens ein großes Loch 3 angeordnet ist. Auch in die Lehne 8 ist die Hohlkörperunterlage 1 mit den Löchern 2 integriert. Unter der

Hohlkörperunterlage 1 befindet sich der Kompensationsraum 5, der an ein externes Be- und Entlüftungssystem 4 angeschlossen ist. Ein angebrachter Injektor 6 an der Verbindung der Hohlkörperunterlage 1 zum Entlüftungssystem 4 bzw. an der Verbindung zur Außenluft 9 garantiert die Absaugwirkung. Im Normalfall wird der Fahrzeugsitz von dem externen System 4 belüftet bzw. beheizt. Bei Bedarf wird die Absperrreinrichtung 10 geöffnet und die Notdurftblähungen oder Schweißdämpfe werden über das Entlüftungssystem 4 sanft abgesaugt. Die gleiche Wirkung kann man mit einem erfundungsgemäß ausgestatteten mobilen Sitzkissen nach Fig. 2 und 3 erreichen, das ebenfalls an ein externes Be- und Entlüftungssystem 4 angeschlossen ist.

Bezugszeichenliste

- 1 Hohlkörperunterlage
- 2 Loch
- 3 großes Loch
- 4 Be- und Entlüftungssystem
- 5 Kompensationsraum
- 6 Injektor
- 7 Sitzfläche
- 8 Lehne
- 9 Außenluft
- 10 Absperrreinrichtung

Patentansprüche

1. Sitz- und Liegeeinrichtung, vorzugsweise für Fahrzeuge oder relativ kleine Gemeinschaftsräume, dadurch gekennzeichnet, daß unmittelbar im Entstehungsbereich der körperlichen Ausscheidungen der darauf Sitzenden mit Löchern (2), von denen wenigstens eines (3) größer dimensioniert ist, versehene Hohlkörperunterlagen (1) angeordnet sind, die an ein externes Be- und Entlüftungs- bzw. Warmluftsystem (4) anschließbar gestaltet sind.
2. Sitz- und Liegeeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß vor den Hohlkörperunterlagen (1) ein Kompensationsraum (5) angeordnet ist.
3. Sitz- und Liegeeinrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Be- und Entlüftungssystem (4) mit einem Injektor (6) versehen ist, der in den Warmluftkreislauf eingebunden ist.
4. Sitz- und Liegeeinrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlkörperunterlagen (1) in ein mobiles Sitzkissen integriert sind.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Fig. 1

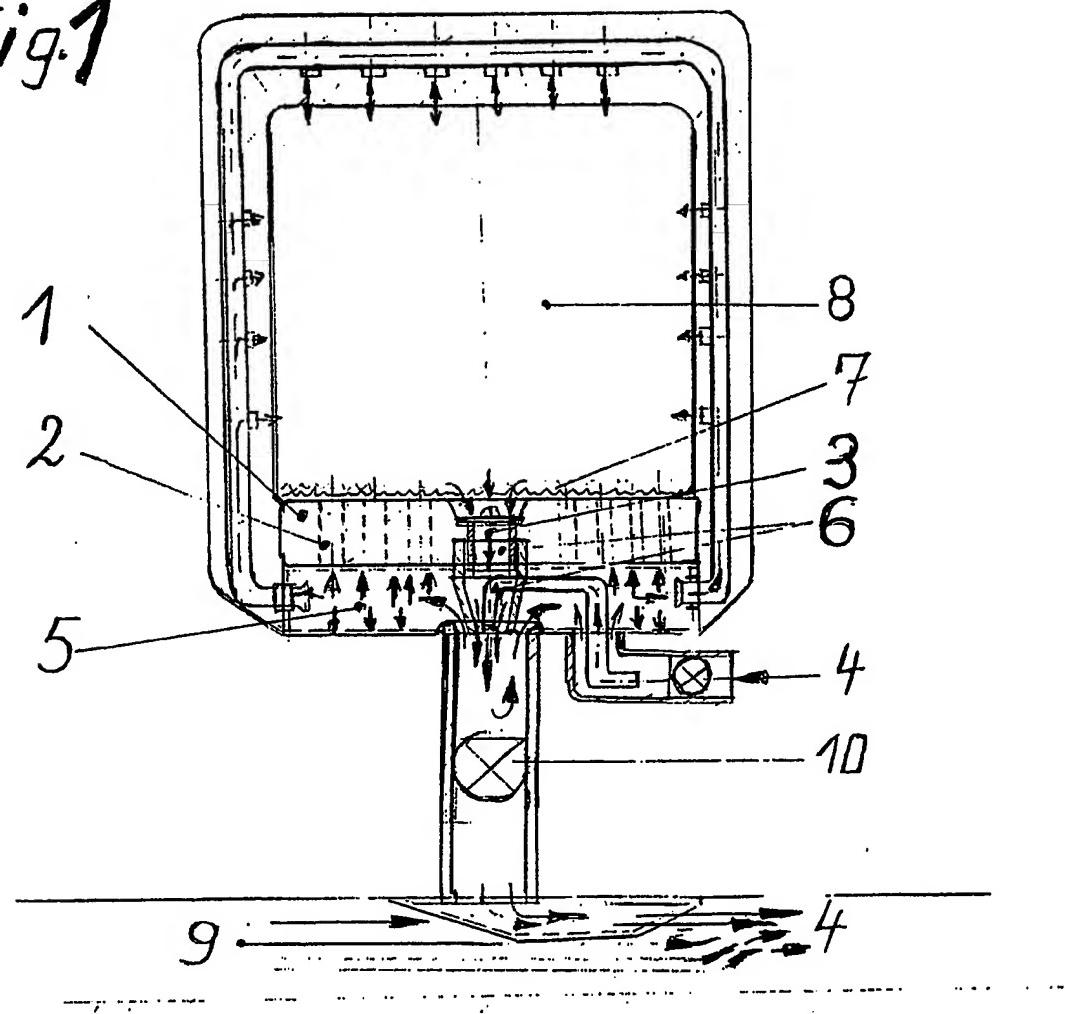


Fig. 2

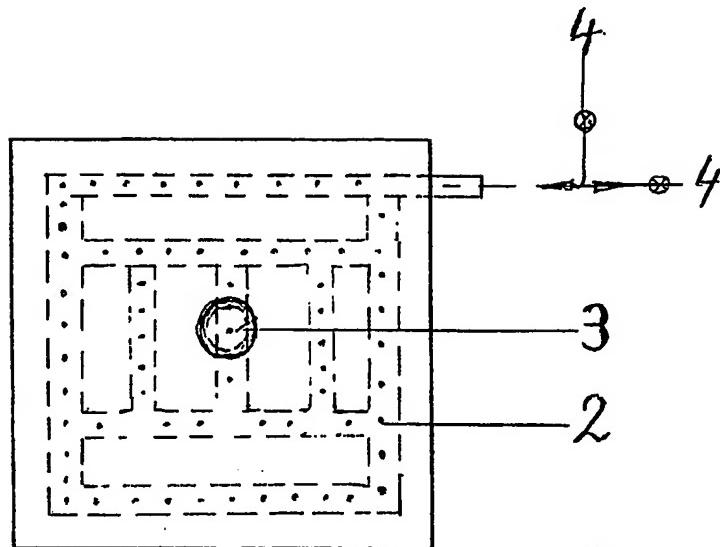


Fig. 3

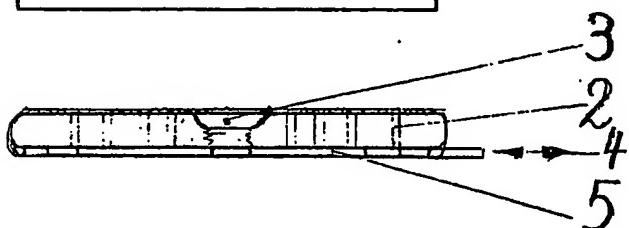


Fig. 4

